

Mein Liebster Gebrauer Albert



Es sollte sehr böse auf dich sein, daß du mich so lange
 auf mich vermissen, warum hast du mich nicht
 es war nicht meine, es bin sehr kurze böse, du bist
 hat die Mutter gar nicht meine lieb, sonst würde ich
 nicht so gern und hätte mir gleich geschrieben und
 ob du allen Grund sagst, du mußt dich nicht
 Begriff von mir dich sein aber die Gefühle fürst
 man dich zu Hause, oder in Gesellschaft gehen, man
 hört kein und nicht geschrieben als man dich
 und wir man sehr ganzem Zeit seiner Anwesenheit
 nicht kommen soll, weil man nicht wissen kann
 was geschieht, du werden mir das Recht als ich 14 Tage
 nicht von dich hören. Liebster Gebrauer
 du nicht zu kommen, die ganze Zeit mich
 kommt dir so sehr, und wenn du soll, oder
 fünfzig die Dinstags du mich in fall du
 abgeben böse kommen sonst Familie nicht.

Alles sind von jeder Familienperson, wie wenn man
 in Amberg, Meissen, Eger, und Prag,
 und ich gleiche sein werden wegen Glück, ferner

So fluyßem Dir Allen billigst gnüßend, und Dir
Caci Müllner lüßet Dir bitten um nünig Almüßig
Lüßem zum abzinßen auß nünig Defakturen, wenn Du
Ihre Specken weißest, die Güßerj sub fuß alle
Ihre Möbel, Ihre Amozint in Ihre Ißonne Zünne
Aund unnen Mueni, und Entschu hnen Montag in
Ihre Defakture, in Dnuten Iren zungen Zug und Dir
Lüßet Dir billigst für uns, in 14 Tagen so Gott
will lüßet in Zug Ihre Allen winden Volle. —

Was Dir Duend mißt, außere Dir unest no
gut und Symblet uns zelnig, sofer bill auß hnen
unnen Ißent, und hnen allen Entkumtne,
Dund Einig winden gut. —



Ente weßt und blüßt uns
unest Gynand Summa Mueni
Lüß und Mueni lüßem Caci an
Dir hnen und gnüßend Iren Duend. —

